föritztal.

BJÖRNSEN BERATENDE INGENIEURE

Flächennutzungsplan

Gemeinde Föritztal

Ortsteilbeschreibungen

Wasser
Umwelt
Ingenieurbau
Informatik
Energie
Architektur

Erstellt:
C. Pfohl, M.Sc.
J. Schulze, B.Sc.

Geprüft:
Dipl.-Ing. E. Nowak

Projektnummer: 202316865

21.10.2025

Björnsen Beratende Ingenieure Erfurt GmbH
Standort Leipzig
Dohnanyistraße 28
04103 Leipzig
Telefon +49 341 96 27 59 0
bce-leipzig@bjoernsen.de

www.bjoernsen.de

Inhaltsverzeichnis

1	Eichitz	4
2	Föritz	7
3	Gefell	10
4	Heinersdorf	13
5	Heubisch	16
6	Jagdshof	19
7	Judenbach	22
8	Lindenberg	25
9	Mogger	27
10	Mönchsberg	30
11	Mupperg	33
12	Neuenbau	36
13	Neuhaus-Schierschnitz	39
14	Oerlsdorf	44
15	Rotheul	47
16	Rottmar	49
17	Schwärzdorf	52
18	Sichelreuth	55
19	Weidhausen	57
Quellenverzeichnis		59

Lage der Gemeinde Föritztal im Landkreis

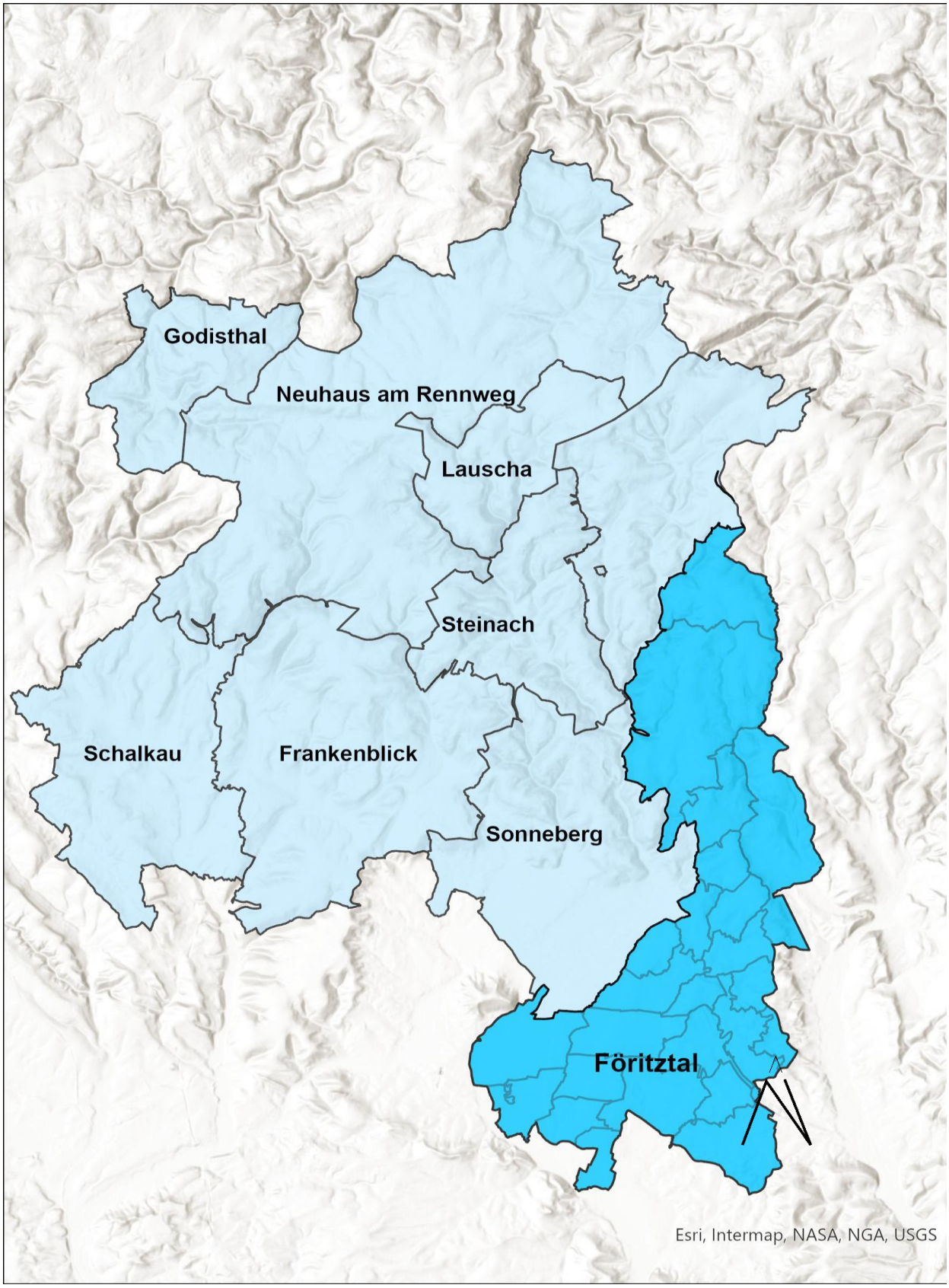
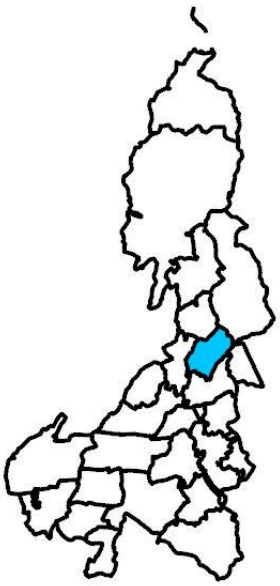


Abbildung 1 *Lage der Gemeinde Föritztal und der Nachbargemeinden im Landkreis Sonneberg, maßstabslos (Quellen: © Sources: Esri, Maxar, Airbus DS, USGS, NGA,NASA, CGIAR, N Robinson, NCEAS, NLS, OS, NMA, Geodatastyrelsen, Rijkswaterstaat, GSA, Geoland, FEMA, Intermap, an the GIS user community © BCE)*

Lage der Ortsteile

Abb. 2: *Übersichtskarte zu den Gemarkungen in Föritztal, Hinweis: Die Gemarkungen Gessendorf, Mark, Buch, Neuhaus und Schierschnitz bilden den Ortsteil Neuhaus-Schierschnitz, maßstabslos ©BCE*

1 Eichitz

Grunddaten			
Fläche	223 ha	Einwohner [1]	35 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	im Süden des Landkreises Sonneberg direkt an der Grenze zum Freistaat Bayern Regional bedeutsame Straßenverbindungen: L1152 und L 2661 B4 westlich des Gemeindegebiets Östlich der B 89 (Abzweig Wiesenstraße) Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		
Informationen			
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz [2]	Reihendorf Brunnenstube (Flurteil Wehd)		
Geschichte (Auszug)	» 1323 erste urkundliche Erwähnung » 1323 Die Siedlung entstand während des hochmittelalterlichen Landausbaus. Der Ortsname erschließt sich als Siedlung zum Eigen oder Eigensiedlung niederadliger Rodungsaktivitäten im Herrschaftsbereich der Bischöfe von Bamberg zum Ende des Landausbaus » Eichitz historisch Grenznah verortet, der „Kronreuther Bergkamm“ diente im Norden und Osten des Ortes als Grenze zwischen dem Herzogtum Sachsen-Meinigen und dem Königreich Bayern, später trennt dieser DDR und BRD » Seit seiner Entstehung nur sehr wenige Veränderungen erfahren » gesamtes 20. Jahrhundert und frühes 21. Jahrhundert Entstehung weniger neuer Bauten		

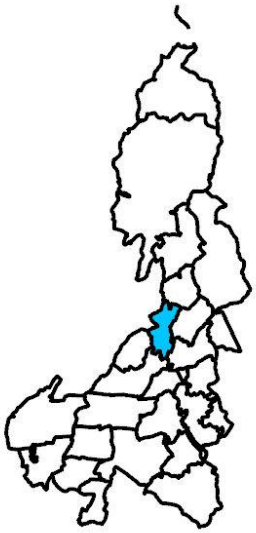
1 Eichitz

	» 1845 Bau der Schule des Schulverbundes (Schwärzdorf, Eichitz und Föritz) » 1920 Anschluss an den Elektrizitätszweckverband Föritzgrund » späte 1960er Jahre, Anschluss an die zentrale Wasserleitung von Föritz und Schwärzdorf » während des 20. Jahrhunderts Abbau von Grauwacke-Schotter für den Bahnbau » 1957 Eingemeindung Eichitz nach Föritz			
Gemeinbedarfs-einrichtungen				
Freizeit und Erholung	Rast- und Verweilmöglichkeiten			
Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg	dezentrale Entsorgung über vollbiologische Kleinkläranlagen	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	TEN
Wirtschaft				
Altlasten [3]	07376 Verfüllter Teich			
Vorhandene BPL oder Satzungen				
Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates				
Stärken und Schwächen				
Stärken	» hohes Potenzial für kulturlandschaftliche Entwicklung » Entwicklung Selbstvermarktung örtlicher landwirtschaftlicher Bioprodukte seitens des lokalen Landwirtschaftsbetriebs			
Schwächen	» Vereinsentwicklung mangelhaft » Dorfzentrum (Löschteich, Brunnen, Quelle) in schlechtem Zustand, perspektivisch Maßnahme in Dorferneuerungsprogramm			
Besonderheiten	IGEK: » kleinster Föritztaler Ortsteil mit sehr ländlicher Prägung » Möglichkeit zur Entwicklung einer Aussichtsstelle vorhanden » Anknüpfungspunkt für Ortsverbindung in Richtung Mönchsberg			
	» Erschließung für Naherholung – Gastronomie und Traditionsfeste » Besondere landschaftliche Situation » Streuobstwiese » natürliche Quellen			

1 Eichitz

	» hervorragende geografische Lage mit Möglichkeiten in Einbeziehung touristisches Vorhaben (z.B. Lutherweg - Aussichtspunkte u.ä.)
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	ja
Gewerbe + Handwerk	-
Landwirtschaft	Viehzucht
Tourismus	Wandern und Reiten
Förderung Bevölkerungsgruppen	-
Andere Bereiche	markante Punkte für Lutherweg etc.
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	attraktiv im Außenbereich an vorhandenen Straßen zwischen Ortsteil Föritz und Eichitz, sowie Ortsteil Schwärzdorf und Eichitz (Eichitzer Straße)
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	Anmerkungen: » Ausweisung Eichitz als Grünfläche entspricht nicht vorhandenen, wenn auch geringfügiger, kompakter Ortsteilbebauung » gemischte Baufläche zutreffend da Wohngebäude, Landwirtschaftliches Anwesen, Gastronomie und Kleingewerbe » Ausweis Windvorranggebiet ohne jegliche Grundlage - Regionalplan 2012 gültig » Ausweisung Ortsteil als Grünland würde weitere Bebauung nur im Rahmen § 35 BauGB ermöglichen, ist nicht konform mit IGEK u.a. Entwicklungen sowie Ist-Zustand
	Planungen/Ideen: » Ausweis Flächen um ehemaligen Dorfteich als Gemeinbedarfsfläche für Entwicklung. Löschwasser in Kombination mit Naherholungseinrichtungen Ausweis von Schutzwäldern auf für Grundwassersicherung (Versickerung etc.) und Oberflächengewässer (Bäche etc.)

2 Föritz

Grunddaten			
Fläche	376 ha	Einwohner [1]	537 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Bundesstraße B89 Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		
Informationen			
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz			
Geschichte (Auszug)	» 1252 Ersterwähnung » 1885 - 1970 Ansiedlung von Arbeitern und Arbeiterinnen aus Sonneberg/Köppelsdorf und Neuhaus-Schierschnitz, aufgrund der damals aktiven Bahnstrecke Sonneberg-Stockheim » Ab 1945 schrittweiser Rückbau der Strecke » 1950 Eingemeindung Schwärzdorf und Weidhausen » 1957 Eingemeindung Eichitz » 1994 Die Gemeinden Gefell (mit Rottmar), Mupperg (mit Mogger und Oerlsdorf) und Heubisch schließen sich mit Föritz zur neuen Einheitsgemeinde Föritz zusammen		
Gemeinbedarfseinrichtungen	Kindertagesstätte „Pfiffikus“ Jugendverein im Vereinshaus Ehem. Rathaus Föritz Ortsstraße 13 (Vereinsräume) Vereinsheim Föritz Sportplatz 14 (Vereinsraum) Freiwillige Feuerwehr Bushaltestelle Linie 710		
Freizeit und Erholung	Radweg durch den Ortsteil auf der ehemaligen Bahnstrecke Sonneberg-Stockheim Rast- und Verweilmöglichkeiten		

2 Föritz

Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg	WAZ Sonneberg An Einzelstandorten im Ortsteil dezentrale Entsorgung über vollbiologische Kleinkläranlagen	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	TEN
Wirtschaft				
Altlasten [3]	07364 Autohaus Häublein 07385 Ablagerung im ehem. Steinbruch (Deponie Geiersbach) 07387 Ehem. Tankstelle Zapf 07435 Auffüllung im Taleinschnitt 07365 Fa. Hein/ehem. Agrochemisches Zentrum (ACZ)			
Vorhandene BPL oder Satzungen	BPL Gewerbegebiet Sonneberg-Föritz, 1. Qualifizierte Änderung			
Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates				
Stärken und Schwächen				
Stärken	» sehr gute Lage in Richtung Coburg, Kronach u. Sonneberg » B 89 verläuft durch den Ort » Anbindung an die Umgebungsstraße Sonneberg mit Direktverbindung zur BAB A 73 (Nürnberg / Erfurt) » Tolle Veranstaltungen durch den Kirmesverein "Fetenmäuse" » Verhältnismäßig gute Substanz der Ortsteilstraße » zwei schöne Spielplätze hat der Ortsteil			
Schwächen	» Der Ortsteil ist etwas verklüftet. Viele "Brachflächen" die als Bauland in Frage kommen könnten » Der Festplatz des Kirmesvereins ist nicht befestigt > Probleme bei starkem Regen » Vereinsheim ist in einem sehr schlechten Zustand > Schimmelproblem > Fassade marode » keine geeignete Anlaufstelle für Jugendliche » Bolzplatz fehlt (Fußball, Basketball, Handball)			
Besonderheiten	IGEK: ehem. Gemeindeamt in gutem baulichen Zustand mit Teilnutzung durch FFW und Vereine » Durch Ort verlaufender Radweg Sonneberg – Stockheim » Anknüpfungspunkt für Ortsverbindung in Richtung Mönchsberg			

2 Föritz

	» Sanierte Kita "Pfiffikus" in kommunaler Trägerschaft mit kleinerem Handlungsbedarf und fehlenden Stellplatzkapazitäten bzw. fehlendem befestigten Gehweg im Umfeld » Unbefestigter Festplatz » Sanierungsbedürftiges, funktional ungeeignetes Vereinsheim mit Nutzung durch Freizeit- und Jugendverein » Wohnbaupotenzialflächen angrenzend vorhanden » „für mich ist die infrastrukturelle Lage Gold Wert“
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	-
Gewerbe + Handwerk	-
Landwirtschaft	-
Tourismus	-
Förderung Bevölkerungsgruppen	Jugend, Familien
Andere Bereiche	-
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	» Laut Bestand (Kartenmaterial) 9 Wohnbauflächen Zur Größe kann ich keine Angaben machen, ich vermute alle zu klein. Vermutlich auch für die Erschließung unrentabel
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	»

3 Gefell

Grunddaten			
Fläche	429 ha	Einwohner [1]	302 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		

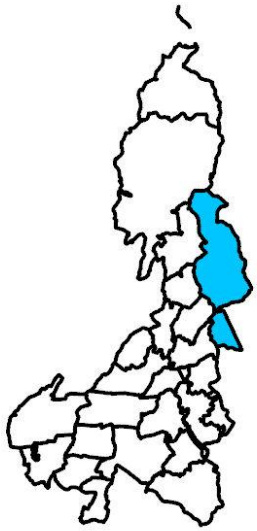
Informationen				
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz [2]	Evangelisch-lutherische Kirche St. Nikolaus (Kirchweg 4) Friedhofskapelle (Am Föritzgrund 23)			
Geschichte (Auszug)	» 1162 erste urkundliche Erwähnung » verheerender Zerstörung während des 30-jährigen Krieges » über die zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts wieder aufgebaut » die im 16. Jahrhundert errichtete Nikolaus Kirche und die sie umgebende Ringmauer konnten erhalten werden » 1994 nach Föritz eingemeindet			
Gemeinbedarfs-einrichtungen	Nikolaus Kirche Alte Schule Gefell Am Föritzgrund 11 (Vereinsräume, Vereinszimmer) Freiwillige Feuerwehr Bushaltestelle Linie 709			
Freizeit und Erholung	Rast- und Verweilmöglichkeiten			
Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg	WAZ Sonneberg An Einzelstandorten im Ortsteil dezentrale Entsorgung über vollbiologische Kleinkläranlagen	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	TEN

3 Gefell

Wirtschaft	Landwirtschaftlicher Großbetrieb: Agroprodukt Sonneberg e. G., Viehwirtschaft
Altlasten [3]	07372 Auffüllung am nördlichen Teichufer 07373 Auffüllung am südl. u. westl. Teichufer 07374 Auffüllung eines ehem. Teiches am Haus 07375 Auffüllung ehem. Teiche am Weg 07383 Verfüllter ehem. Teich links der Föritz 07555 Verfüllung einer ehemaligen Grube
Vorhandene BPL oder Satzungen	
Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates	
Stärken und Schwächen	
Stärken	» gut ausgebaute Ortsdurchfahrt der Landesstraße » kurze Wege zur Naherholung, Flurbereinigungswege » relativ kompakte Bebauung, keine Zersiedelung
Schwächen	» Eichenweg nach wie vor nicht ausgebaut » Sichelreuther Straße » Friedhofszugang und Friedhofsparkplätze » Heubischer Straße beim Spielplatz » keine örtliche Versorgung / Mobilität erforderlich » teils hohe Geschwindigkeiten bei Ortseinfahrten der Landesstraße » Spielplatzgestaltung
Besonderheiten	IGEK: » Straßendorf, Ortsmitte mit DGZ alte Schule und FFW-Haus in gutem baulichen Zustand und mit Nutzung durch Vereine bzw. FFW » Platz gegenüber ehemaligen Gasthof Bätz mit gestalterischen Defiziten » Sanierungsbedürftige Sichelreuther Straße » Sitz der Agroprodukt Sonneberg e.G. » Wehrkirche, Friedhof mit Stellplatzdefizit --- » Nähe zur Natur » relative Ruhe
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	Ja
Gewerbe + Handwerk	-
Landwirtschaft	-

3 Gefell	
Tourismus	Erholung, Radfahren, Wandern
Förderung Bevölkerungsgruppen	Jugend und Familien
Andere Bereiche	Infrastruktur: Straßen und Wege
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	fünf Baulücken Heubischer Straße Nordseite, allerdings wohl nicht verfügbar, da Privateigentum
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	Planungen/Ideen: » Lückenschluss Föritzer Straße Ortsseite » Baulücken mit Gemeinde absprechen

4 Heinersdorf

Grunddaten			
Fläche	978 ha	Einwohner [1]	645 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		

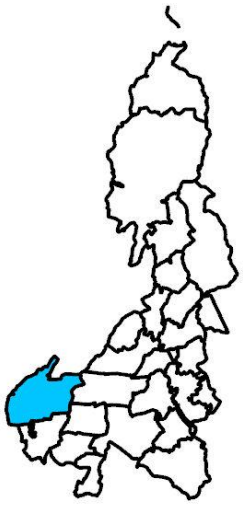
Informationen	
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz [2]	Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien (Kirchgasse 10) Pfarrhaus (Tettaustraße 3) Fragmente ehemaliger DDR-Grenzsicherungsanlagen (Welitscher Straße) ehemaliger Gasthof "Weiß" (Marktstraße 2)
Geschichte (Auszug)	• 1071 erstmals urkundlich erwähnt • Offiziell ältester Teil Föritztal und der einzige Ortsteil der Gemeinde mit Marktrecht • Im 17. Jahrhundert zu großen Teilen verwüstet, Schule und Kirche des Ortes blieben erhalten • Zur Hochzeiten wurden in Heinersdorf zehn Mühlen betrieben • 1923 Anschluss Heinersdorf an das Elektrizitätsnetz • 1974 Einweihung neues Kulturhaus • Zur Zeit der innerdeutschen Teilung befand sich das Dorf im besonders gesicherten Bereich der 500-m-Zone, dem sogenannten Schutzstreifen • 1982 wurde im Bereich des Dorfes Heinersdorf der bestehende doppelte Metallgitterzaun durch eine Betonmauer ersetzt • 1997 Eingliederung des Ortsteil nach Judenbach
Gemeinbedarfseinrichtungen	Kindertagesstätte „Hanäschdaffer Bimmelbah“ Kultursaal Heinersdorf Tettaustr. 4 (Saal, Gaststätte, Vereinsräume, Mieträume) Kleine Schule Heinersdorf Tettaustr. 1 (Vereinsräume, Mieträume) Gedenkstätte Heinersdorf/ Welitsch Welitscher Str. (Museum Außenanalage) Sportplatz Tettaustr. Bushaltestelle Linie 708

4 Heinersdorf

Freizeit und Erholung	Grenzwanderweg (Etappenweg des Grünen Bandes) Fernradweg entlang des Grünen Bands Rennsteig-Main-Lions-Radweg (Anschluss an das Radwegenetz des Rennsteigs) 70 km lange Clemens- Major-Weg (passiert den OT) Rast- und Verweilmöglichkeiten			
Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg Eigenwasserversorgungsanlagen Liebengrund	WAZ Sonneberg An Einzelstandorten im Ortsteil dezentrale Entsorgung über vollbiologische Kleinkläranlagen, Teile auch Teilortskanalisation (TOK)	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	TEN
Wirtschaft	Kunststoffverarbeitung und Kunststoffherstellung, Landwirtschaft			
Altlasten [3]	07414 Ehem. Tankstelle Joch 07416 Wilde Ablagerungen südlich der Brücke			
Vorhandene BPL oder Satzungen	» BPL Gewerbegebiet 2 – Reuthlein – » BPL Gewerbegebiet Heinersdorf – Dorfwiesen » BPL Dorfwiesen, 1. Änderung / Erweiterung			
Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates				
Stärken und Schwächen				
Stärken	» Komplett erneuerte Infrastruktur » Abwasser 90% Trennsystem, 10 % Mischsystem neu, Anschluss an die KA Pressig Bayern » Trinkwasser 100% neu » Elektroanschlüsse neu » Erdgas neu » Telekom neu » Kommunalstr. Neu			
Schwächen	» kein Hausarzt vor Ort » keine Gaststätte im Ort » kein Bäcker, Fleischer im Ort » weitere Überalterung der Einwohner			
Besonderheiten	» 100 % belegtes Gewerbegebiet » Arbeitsplätze vor Ort » unmittelbare Nähe zu Bayern Markt Pressig			
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil				

4 Heinersdorf	
Wohnen	Ja
Gewerbe + Handwerk	-
Landwirtschaft	-
Tourismus	Radfahren, Wandern
Förderung Bevölkerungsgruppen	Jugend, Familien, Senioren
Andere Bereiche	-
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	5 Stück mit ca. 500 m²
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	Anmerkungen: » bei kleineren Maßstab besser möglich
	Planungen/Ideen: » Planung Wohngebiet am Unteren Langenberg » Prüfung Windvorranggebiet (großer Mittelberg, Windbruch, Bayrische und große Kriegsleite)

5 Heubisch

Grunddaten			
Fläche	627 ha	Einwohner [1]	438 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		
Informationen			
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz [2]	Nebengebäude eines Gehöfts (Heubischer Ortsstraße 49) Hauptgebäude der ehemaligen unteren Mühle (Heubischer Ortsstraße 54) Backhaus (Heubischer Ortsstraße 66)		
Geschichte (Auszug)	» 1162 urkundlich erstmalig erwähnt » 1721 erweitert sich der Ort Mitte des 18. Jahrhunderts um die „Vorstadt“ am westlichen Ufer des Fluss Steinach » 1819 Errichtung Sandsteinbrücke » 1920 - 1954 lag Heubisch mit dem Bahnhof Heubisch-Mupperg auf der Bahnstrecke (Steinachtalbahn) Ebersdorf bei Coburg–Neustadt bei Coburg - ermöglichte den Bewohnern Anbindung an den Freistaat bzw. Landkreis Coburg » 1952 Zwangsumsiedlung mehrerer Heubischer Familien aufgrund der Grenznähe ihrer Häuser » 1994 Eingemeindung in Föritz		

5 Heubisch

	» 2002 Sandsteinbrücke musste nach starker Beanspruchung durch Militär- und Zivilfahrzeuge sowie Hochwasser 2002 schadensbedingt abgerissen werden » 2002 wurde westlich von Heubisch das Naturschutzgebiet Müßholz festgesetzt » 2009 wurde eine neue Brücke eröffnet. Zwei Sandsteine aus der ehemaligen Brücke wurden zu dekorativen Zwecken in den Neubau eingesetzt
Gemeinbedarfs-einrichtungen	Kindertagesstätte „Schnatterschnabel“ Alte Schule Heubisch Vorstadt 36 (Vereinsräume) Sportplatz Ebersdorfer Str. Freiwillige Feuerwehr Bushaltestelle Linie 711
Freizeit und Erholung	Grenzwanderweg (Etappenweg des Grünen Bandes) Fernradweg entlang des Grünen Bandes Radweg: internationale EuroVelo Route EV13 (Iron Curtain Trail) Rast- und Verweilmöglichkeiten

Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg Eigenwasserversorgungsanlagen Liebengrund	WAZ Sonneberg An Einzelstandorten im Ortsteil dezentrale Entsorgung über vollbiologische Kleinkläranlagen	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH

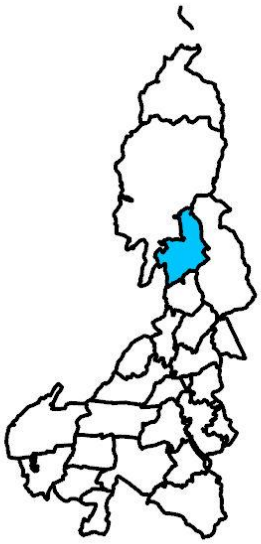
Wirtschaft	Agrarbetrieb, Entsorgungswirtschaft, Kunststoffherstellung und Logistik
Altlasten [3]	07359 An der MVA Rohof 07361 Ehem. Tankstelle 07362 Ehem. BHG / alter Bahnhof 07370 Auffüllung entlang des Rohgrabens
Vorhandene BPL oder Satzungen	» VuE Heubisch Gewerbegebiet » VuE Wohngebiet "Ebersdorfer Straße", 1. Bauabschnitt » BPL Gewerbegebiet Rohof » BPL Industriegebiet „Am Rohoff II – Teilbereich I“ » VuE Industriegebiet „Am Rohof II – Teilbereich I“ » VuE Industriegebiet "Am Rohof II – Teilbereich II" » VuE Industriegebiet "An Rohof II – Teilbereich III"

Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates

5 Heubisch

Stärken und Schwächen	
Stärken	» siehe Aufzeichnungen vom 15.09.2023 (Schulung Dorfentwicklung) siehe Aufzeichnungen vom 15.09.2023 (Schulung Dorfentwicklung)
Schwächen	» siehe Aufzeichnungen vom 15.09.2023 (Schulung Dorfentwicklung)
Besonderheiten	» intensive Zusammenarbeit der Vereine » vereinsübergreifende Organisation von Veranstaltungen
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	-
Gewerbe + Handwerk	Handel, Holz, Elektro, KFZ Werkstatt
Landwirtschaft	Ackerbau, Viehzucht
Tourismus	Radfahren, Wandern, Sport
Förderung Bevölkerungsgruppen	Jugend, Singles, Familien, Senioren
Andere Bereiche	Kindertagesstätte, Ärzte, FFW
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	» bebauungsfähige Flächen liegen nur außerhalb der derzeitigen Bebauungsgrenzen » Hochwasserflächen im Kernbereich der Ortslage
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	Planungen/Ideen: » Konzept für weitere Gestaltung des Festplatzes wurde durch die Heubischer Vereine eingereicht » obere Mühle (Silo) neues Nutzungskonzept » Backofen (Oberdorf) - Wiederinstandsetzung für die dörfliche Nutzung » Elektrizitätswerk: (eventuelle) Wiederinstandsetzung » (Eventuelle) Wiederinstandsetzung Spielplatz, Gehwege

6 Jagdshof

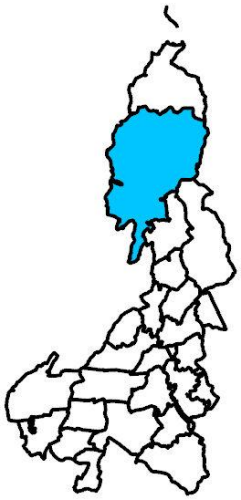
Grunddaten			
Fläche	395 ha	Einwohner [1]	284 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	An der L2661 Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		

Informationen				
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz				
Geschichte (Auszug)	» 1340 erstmal urkundlich erwähnt » 1888 Gründung der Fabrik des Maskenmanufakteurs Carl Kochniss mit der Folge der Schaffung vieler Arbeitsplätze für die Jagdshofer. Die Erzeugnisse der Fabrik werden bis in den Kölner Raum exportiert » 1960ern nach einer Enteignung durch die VEB Masken- und Spielwarenfabrik Sonneberg wurde die Produktion am Standort Jagdshof eingestellt » 1994 wurde Jagdshof in Judenbach eingemeindet			
Gemeinbedarfseinrichtungen	Alte Schule Jagdshof (Dorfstr. 13) (Vereinsräume, Mieträume) Sportplatz Waldstr. Freiwillige Feuerwehr Bushaltestelle Linie 708			
Freizeit und Erholung	(Pilger-)Wanderweg Rast- und Verweilmöglichkeiten			
Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg	Teilortskanalisation (TOK)	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	TEN

6 Jagdshof	
	Teilortskanalisation (TOK) mit größtenteils mechanischer Vorklärung der anfallenden Schmutzabwässer.
Wirtschaft	
Altlasten [3]	07419 Ehem. Deponie Heinersdorfer Straße 07434 Auffüllung östlich der ehem. LPG
Vorhandene BPL oder Satzungen	
Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates	
Stärken und Schwächen	
Stärken	» gute Lage » kurzer Weg zur Kreisstadt und Einkaufsmöglichkeiten » gute Breitbandanbindung (Glasfaser) » Naturnähe » Möglichkeiten für gutes Netz an Wanderwegen
Schwächen	» keine Einkaufsmöglichkeiten im Ort » keine Gastronomie im Ort (Ausnahme Vereinsheim an Spieltagen und Festen) » keine Anbindung ans Kanalsystem » keine Gasversorgung » keine Ausreichende Beschilderung der Wanderwege
Besonderheiten	IGEK: » FFW-Gebäude mit kleinerem Handlungsbedarf » DGZ Alte Schule mit Mindernutzung und hohem Sanierungsbedarf, Freifläche mit Spielplatz auf Gebäuderückseite » Rasen-Großspielfeld und Sportlerheim in gepflegtem Zustand, im Umfeld unbefestigter Parkplatz » Verbindung von westl. Siedlungsteil zur Hauptstraße über Flurweg
	» Die Lage und die Ruhe » Der Zusammenhalt und das Vereinsleben » Die Aussicht (vom Jagdshofer Berg) in fast alle Richtungen vor allem nach Süden
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	Ja
Gewerbe + Handwerk	-
Landwirtschaft	-
Tourismus	Wandern, Übernachtungen

6 Jagdshof	
Förderung Bevölkerungsgruppen	Familien
Andere Bereiche	-
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	Ja, ca. 6-7 (jeweils 900-1.000 m²)
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	Anmerkung: » Altlastenverdachtsfläche im Randbereich (Ost) » Vereinsheim bei Sportanlage
	Ideen/Planung: » Baugebiet (eingezeichnet) im oberen Bereich, Dorfstraße » Lückenbebauung sollte natürlich bevorzugt werden » Rückbau und Weiternutzung "Alte Schule" Ortsmittelpunkt

7 Judenbach

Grunddaten			
Fläche	1983 ha	Einwohner [1]	1.051 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		
Informationen			
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz [2]	Bergdorf Die evangelisch-lutherische Kirche St. Nikolaus (Alte Handelsstraße 24) Feierhalle am Friedhof (Friedhofstraße) Ehemaliger Flößteich (Flurteil Bocksbach)		
Geschichte (Auszug)	» 1317 Ersterwähnung der Siedlung am Glasbach » 1705 Errichtung der heutigen St.-Nikolaus-Kirche » 1917 Geburt Erich Apel (Politiker) » 1949 – 1989 Durch seine Lage im Speergebiet, erfuhr Judenbach Mitte des 20. Jahrhunderts starke Veränderungen und Einschränkungen (mind. eine Zwangsumsiedlung) zur Anpassung an die innerdeutsche Grenze » 1949 – 1989 Geprägt durch Spielzeugbau und Holzverarbeitung, sowie seiner Nähe zum Sattelpass, der ehemaligen Heer- und Handelsstraße » Ab 1990 ist die Gemeinde von Kunststoffverarbeitung, Gewerben und Handel geprägt » 1994 Eingliederung Jagdshof, Neuenbau und Mönchsberg » 1997 Eingliederung Heinersdorf		
Gemeinbedarfseinrichtungen	Kindertagesstätte „Zum kleinen Glück“ Grundschule „Dr. Martin Luther“ Gemeindezentrum Judenbach (Bellershöhe 1) (Verwaltung Bibliothek, Feuerwehr, Bauhof, Kindergarten, Mieträume, Vereinsräume) Kultursaal „100“/Forsthaus/Freilichtbühne (Alte Handelsstr. 100) (Saal, Gaststätte und Freilichtbühne) Stiftung Judenbach (Alte Handelsstr. 83) (Museum und Mieträume) Turnhalle an der Grundschule Sportanlage (Jagdsdorfer Str. 19)		

7 Judenbach

	Freiwillige Feuerwehr Bushaltestelle Linie 707			
Freizeit und Erholung	Übernachtungsmöglichkeiten Wohnmobilstellplatz Gaststätten (Pilger-)Wanderweg Wanderparkplatz „Lutherweg“ Rennsteig-Mountainbike-Strecke historische Lehrpfad Rast- und Verweilmöglichkeiten Skiwanderweg			
Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg Eigenwasserversorgungsanlagen Liebengrund	WAZ Sonneberg An Einzelstandorten im Ortsteil dezentrale Entsorgung über vollbiologische Kleinkläranlagen	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	Versorgung erfolgt fast komplett durch Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH
Wirtschaft	Kunststoffverarbeitung, Landwirtschaftlicher Großbetrieb: Schmiedefelder Alm GmbH			
Altlasten [3]	07420 Ehem. Deponie südlich der Hessenhöhe 07421 Ablagerung westlich d. Stalls (Sauanger) 07422 Ehem. Deponie Eschengrund 07424 Dr. Schneider GmbH (ehem. M. Spielwaren) 07426 Ablagerungen am Fabrikgelände 07427 Ablagerung östlich der Straße 07428 Ablagerung östlich der Wiese 07430 Ablagerung östlich der Straße 07431 Ablagerung östlich der Straße 19083 Kaserne			
Vorhandene BPL oder Satzungen	» BPL Bergstraße / Siedlungsstraße » BPL Bellershöhe » BPL Grönland » BPL Judenbach Mitte, 1. Änderung*			

Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates

7 Judenbach

Stärken und Schwächen	
Stärken	» 24h Supermarkt (Alleinstellungsmerkmal) » intaktes Vereinsleben + Ehrenamt » gute Nahversorgung: Supermarkt, Bäcker, Ärzte, Verwaltung, Schule, Kita » Naherholung ist gut – Wald von überall fußläufig erreichbar » Nähe zur Kreisstadt Sonneberg » Nähe zur bayrischen Landesgrenze
Schwächen	» durch Straßendorftopographie kein Ortskern und fast keine ruhige Verkehrslage (Hauptstraße) » wenig Parkplätze am Kultursaal » Löschwasserversorgung » kein Gastronomiebetrieb » kaum Arbeitsplätze
Besonderheiten	» langes Straßendorf ohne Ortskern
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	Ja, aber keine Bauflächen
Gewerbe + Handwerk	-
Landwirtschaft	-
Tourismus	Erholung und Wandern
Förderung Bevölkerungsgruppen	Jugend, Senioren
Andere Bereiche	Gastronomie
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	» Baugebiet Grönland nicht erschlossen » einzelne Bauplätze auf Bellershöhe » theoretisch ließe sich die gesamte Jagdshofer Straße mit Bauland erschließen
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	

8 Lindenberg

Grunddaten			
Fläche	211 ha	Einwohner [1]	349 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		

Informationen				
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz [2]	Wappenstein (Brunnenweg 7) Zwei Wappensteine (Rotheuler Straße 24)			
Geschichte (Auszug)	» 1348 Ersterwähnung, seitdem mehrmalige Änderung der Zugehörigkeit, sowie variierenden Einkommensquellen » 1950 Eingemeindung nach Sichelreuth » 1980 Schließung des Schulstandort mit überörtliche Bedeutung			
Gemeinbedarfseinrichtungen	Alte Schule Lindenberg Neuhäuser Straße 32 (öffentlicher Verein) Trachtenheim Lindenberg Neuhäuser Str. 32 b (Verein) Hundesportverein Neuhaus Rotheuler Str. 100 (Verein kommerziell) Freiwillige Feuerwehr Bushaltestelle Linie 710			
Freizeit und Erholung	Rast- und Verweilmöglichkeiten			
Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg	WAZ Sonneberg	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	TEN

8 Lindenberg

Wirtschaft	
Altlasten [3]	07560 Ablagerung südlich der Langen Leite 07563 Auffüllung am Hang (Mühlwiesen)
Vorhandene BPL oder Satzungen	
Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates	
Stärken und Schwächen	
Stärken	» lebhaftes Vereinsleben (4 Vereine) » starkes kulturelles Programm » wirklich dörfliches Leben (z.B. landwirtschaftliche Betriebe) (Kleintierhaltung) historische Dorfglocke, täglich 11 Uhr und 18 Uhr Läuten, erhalt dieser
Schwächen	» Straßenzustand vor allem Lindengasse » kein Schutz entlang Pferdeteich Gefahr durch Unfälle von der Straße in den Teich » einige leerstehende Gebäude
Besonderheiten	» zusammenhängende Bebauung » Wahrzeichen Bürgless, altes Gut » Naturdenkmal gegenüber Pferdeteich alte Eiche
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	Ja
Gewerbe + Handwerk	-
Landwirtschaft	-
Tourismus	-
Förderung Bevölkerungsgruppen	Jugend
Andere Bereiche	Kulturelles Leben um alte Schule
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	» Sandweg nach Hausnummer 3 und Hausnummer 5 » Rotheuler Straße nach Hausnummer 18 » Richtung Rotheul Neuhauser Straße neben Hausnummer 20 und 24
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	siehe Plan: » Erschließung neues Wohngebiet » als mögliche Bauplätze in den Innenbereich

9 Mogger

Grunddaten			
Fläche	217 ha	Einwohner [1]	70 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		

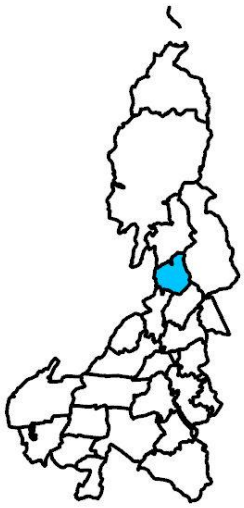
Informationen				
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz [2]	Ehemaliges Gutshaus (Moggerer Ortsstraße 20 und 22)			
Geschichte (Auszug)	» 1225/1317 Erste Erwähnung » 1950 Eingemeindung nach Mupperg			
Gemeinbedarfseinrichtungen	Bushaltestelle Linie 711			
Freizeit und Erholung	Grenzwanderweg (Etappenweg des Grünen Bandes) Rast- und Verweilmöglichkeiten			
Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg	dezentrale Entsorgung über vollbiologische Kleinkläranlagen	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	TEN
Wirtschaft				
Altlasten				
Vorhandene BPL oder Satzungen				

9 Mogger

Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates:	
Stärken und Schwächen	
Stärken	» Vereinstätigkeit und vielfältige Traditionen » Maibaumfest und Kirmes » durch Vereinsmittel und LEADER-Mittel sanierte Sitzecke und Hütte am Teich » Spiel- und Dorfplatz » historische Gebäude (Gutshaus, Spritzenhaus) » ruhige und wohnliche Ortslage » Glasfaseranschluss » Gepflegter Dorfteich mit Spielplatz und kleiner Gemeinschaftshütte im Ortskern, ortsbildprägendes restauriertes Gutshaus » kleines Wohngebiet Am Park nach 1990 am Ortsrand entstanden » Geplante Sanierung des Brunnens am Bachlauf
Schwächen	» Einlaufschächte und Rinnsteine in zentraler Ortslage und an der Brücke sind durch schweres landwirtschaftliches Gerät stark in Mitleidenschaft gezogen und bedürfen einer Sanierung » Holzbrücke und das Holzgeländer am Dorfteich sind sanierungsbedürftig » der Straßensaum Richtung Oerlsdorf sollte hergerichtet werden » baufällige Scheune am Dorfteich » Schmierereien und unangemessene Schriftzüge an Wänden und Mauern » fehlende Anbindung an Kanalisation » Baumpflege am Teich dringend erforderlich » Niederspannungsleitung (Freileitung) in Erdverkabelung wandeln » brachliegendes Wohnhaus in der Ortsmitte » Gestaltungsbedarf im Umfeld des FFW-Gebäudes
Besonderheiten	Siehe Besonderheiten IGEK
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	-
Gewerbe + Handwerk	-
Landwirtschaft	-
Tourismus	Radfahren und Wandern
Förderung Bevölkerungsgruppen	Jugend
Andere Bereiche	-

9 Mogger	
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	» Daten in der Gemeinde verfügbar » ggf. Häuslesberg
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	» Zentrale Abwasserentsorgung

10 Mönchsberg

Grunddaten			
Fläche	214 ha	Einwohner[1]	67 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		

Informationen				
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz				
Geschichte (Auszug)	» 1317 Ersterwähnung » 1950 Eingemeindung nach Jagdshof			
Gemeinbedarfs-einrichtungen	Alte Schule Mönchsberg Waldstr. 4 (Vereinsräume) Bushaltestelle Linie 708			
Freizeit und Erholung	(Pilger-)Wanderweg 70 km lange Clemens- Major-Weg (passiert den Ortsteil) Rast- und Verweilmöglichkeiten			
Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg	Größtenteils über Teilortskanalisation (TOK) WAZ Sonneberg	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH TEN
Wirtschaft				
Altlasten [3]	07419 Ehem. Deponie Heinersdorfer Straße 07435 Auffüllung im Taleinschnitt			
Vorhandene BPL oder Satzungen				

10 Mönchsberg

Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates:	
Stärken und Schwächen	
Stärken	» durch niedrige Bevölkerungsdichte ist ein sehr guter Zusammenhalt im Dorf gewährleistet » touristisch gute Lage mit Panoramablick auf das Maintal, vierzehn Heiligen und Kloster Banz » im Verhältnis zu seiner Einwohnerzahl gibt es im Dorf eine hohe Gewerbedichte
Schwächen	» schlechte infrastrukturelle Lage » Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ist sehr gering und fast nur durch Schulbusse geeignet » nach dem geplanten Verkauf der alten Schule stehen keine Versammlungsräume zur Verfügung » es gibt keine Verkaufsstätten oder Gastronomie » Sanierungsbedürftige Teilortskanalisation » DGZ alte Schule mit Sanierungsbedarf und Mindernutzung
Besonderheiten	» einmalige Lage mit Blick über das gesamte Maintal » Die Möglichkeit ausgedehnte Wanderungen durch den fränkischen Raum zu unternehmen » die ländliche Idylle in einem industriell geprägten Landkreis » Friedhof mit Kapelle am Ortseingang » Anknüpfungspunkt für Ortsverbindung in Richtung Föritz/ Eichitz nach dem Wendehammer » Kleines Straßendorf mit recht hoher Bebauungsdichte
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	Ja
Gewerbe + Handwerk	-
Landwirtschaft	-
Tourismus	Übernachtungen, Wandern, Reiten, Erholung, Radfahren
Förderung Bevölkerungsgruppen	Jugend, Familien, Senioren
Andere Bereiche	Förderung des demokratischen Zusammenlebens durch den Erhalt des Feuerwehrverein Mönchsberg e.V.
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	Es gibt keine Bauflächen im Innenbereich, deshalb sollte der Innenbereich bis zum Festplatz ausgeweitet werden, was auch der Flächennutzung in diesem Bereich entsprechen würde. Die Trennung zum Außenbereich würde durch eine 15 Meter hohe Fichtenreihe gewährleistet. Das würde auch dem Siedlungsgebiet in Flurkarte entsprechen. Da das Bebauungsgebiet hinter der Waldstraße 4 – 6

10 Mönchsberg	
	entfällt würde es auch keine flächenmäßige Expansion des Innenbereiches geben
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	» Nach der Änderung im Grundbuch von 2018 als „Gebäudenutzung“ müssen die Grundstücke 105/2 und 18/12 dem Innenbereich zugeordnet werden. Als Grenze zum Außenbereich würde die Heck, bzw. der Zaun des Spielplatzes dienen (Stellungsname der Gemeinde Föritztal aus dem Jahr 2018) » Der komplette Anger soll aus fördertechnischen Gründen dem Innenbereich zugeordnet werden. Grundstücke 95/8 und 96/3. Dies würde auch der momentanen Nutzung als Vereinsgelände entsprechen » Nach dem Verkauf der alten Schule könnte dann auch auf diesem Gelände die Vereinstätigkeit fortgeführt werden. z.B. Errichtung eines kleinen Vereinsheims » Da der Verkauf der alten Schule eine existenzielle Bedeutung für den Feuerwehrverein Mönchsberg hat, würden, könnten wir in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Föritztal und dem Freistaat Thüringen, durch Errichtung eines kleinen Vereinsheims auf dem Anger das Weiterbestehen des kulturellen Lebens in Mönchsberg sichern und erhalten » Ohne öffentliche sanitäre Anlagen sind keine öffentliche Veranstaltungen in Mönchsberg möglich. Die Nutzung eines Toilettenwagens fällt wegen der nicht vorhandenen Kanalisation aus » Des Weiteren ist die alter Schule der einzige Versammlungsraum im Ortsteil. In Katastrophensituationen würde es dann im Ortsteil Mönchsberg keinen Sammelraum mehr geben. Aus diesen Gründen sollte der gesamte Anger dem Innenbereich zugeordnet werden

11 Mupperg

Grunddaten			
Fläche	296 ha	Einwohner [1]	521 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		

Informationen	
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz [2]	Evangelisch-lutherische Heilig-Geist-Kirche (Oerlsdorfer Straße 1) Schloss Mupperg mit Anbau (An der Steinach 29) Backhaus (An der Steinach) Pfarrhaus mit Nebengebäude (Oerlsdorfer Straße 2) Grabstätte Familie Gumpert (Friedhof)
Geschichte (Auszug)	» 1114 Ersterwähnung » Bereits im 11. Jahrhundert hatte der Ort bereits eine eigene Kapelle » 1722 – 1728 Bau der evangelisch-lutherische Heilig-Geist-Kirche » 1750 Bau Schloss Mupperg (seit 2012 von der AWO Seniorenresidenz genutzt) 1949 -1989 befindet sich Mupperg im Sperrgebiet zu Bayrischen Grenze » 1990 Bau Gewerbegebiet welches das Dorf im Nordosten ergänzt
Gemeinbedarfseinrichtungen	Kindertagesstätte „Haus der kleinen Zwerge“ AWO „Haus im Park“ Wohn- und Pflegeheimheim für geistig behinderte Menschen AWO Seniorenresidenz „Schloss Mupperg“ Vereins- und Bürgerhaus „Roter Ochse“ An der Steinach 26 (Saal, Vereinszimmer, Vereinsräume) Turnhalle Oerlsdorfer Str Sportplatz Am Sportplatz Tennisanlage Am Sportplatz Freiwillige Feuerwehr Bushaltestelle Linie 711
Freizeit und Erholung	Grenzwanderweg (Etappenweg des Grünen Bandes)

11 Mupperg

	Fernradweg entlang des Grünen Bands Rast- und Verweilmöglichkeiten			
Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg	WAZ Sonneberg	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH
Wirtschaft	Maschinenbau, Kunststoffherstellung, Agrarbetrieb			
Altlasten				
Vorhandene BPL oder Satzungen	» BPL Am Sportplatz » VuE Spielwarenfabrik » VuE Gewerbegebiet II – Kinderwagenfabrik » VuE Gewerbegebiet III – Maschinenfabrik			
Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates				
Stärken und Schwächen				
Stärken	IGEK: » Attraktiver Ortskern mit historischer Kirche, Kirchhof, ehem. Gasthof „Roter Ochsen“/Vereinshaus mit Saal, Kita, neuem FFW-Gebäude und sanierter Turnhalle » Seniorenresidenz sowie Wohn- und Pflegeheim „Haus am Park“ für geistig Behinderte/Pflegebedürftige der AWO, umgebende Parkanlage am Schloss mit Aufwertungspotential » Gepflegter Sportplatz und Tennisanlage am Ortsrand » Kleines Gewerbegebiet am Ortsrand nach 1990 (mit kleiner Erweiterungsfläche) entstanden sowie Reithof/-pension » Kleinere Nahversorgungseinrichtungen im Ort			
	» Starke Vereine: SV 1920: Bau eines Volleyballfeldes (Beach), Feriensportwoche, Kinderfest Backofenverein: Kümmert sich um Brauchtum des alten Backofen. Regelmäßiger Betrieb des Backofens. Feuerwehrverein: Verschiedene Veranstaltungen im Ortskern			
Schwächen	IGEK: » Kita-Gebäude mit Sanierungsbedarf und Mindernutzung im OG » Verbindungsweg zwischen Park und Turnhalle ausbaufähig » Brachliegendes Areal ehem. Mühle im Ortskern			

11 Mupperg	
	» Schlechte ÖPNV Anbindung » fehlendes Neubaugebiet um junge Leute anzusiedeln » Alarm Fluss Steinach: wasserarm und verwildert
Besonderheiten	» Dorf mit Zentrum ungefähr in der Mitte » Inklusion des Pflegeheims/ offenes Pflegeheimgelände mit Parkanlage
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	Ja
Gewerbe + Handwerk	Nahversorgung
Landwirtschaft	-
Tourismus	Wandern, Radfahren, Erholung
Förderung Bevölkerungsgruppen	Jugend
Andere Bereiche	-
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	keine
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	Anmerkungen: Es fehlen Flächen für Wohnbau. In den früheren Planungen waren eine Fläche südlich des Dorfes an der Straße Richtung Führt am Berg, Richtung Seniorenresidenz vorgesehen. Diese bitte wieder mit aufnehmen.
	Ideen/Pläne: Den innerörtlichen Außenbereich zwischen Oerlsdorfer Straße und Am Sportplatz entwickeln.

12 Neuenbau

Grunddaten			
Fläche	747 ha	Einwohner [1]	303 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		

Informationen	
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz [2]	Führungsstelle der DDR-Grenztruppen (Flurteil Hammerleite) Grenz- und Geleitstein (Sattelpass)
Geschichte (Auszug)	» Mitte 17. Jh. Erste Erwähnung
Gemeinbedarfs-einrichtungen	Kultursaal Neuenbau Sattelpaßstr. 22 (Saal, Jugendklub) Alte Schule Neuenbau Sattelpaßstr. 37 (Vereinsräume Feuerwehr, Heimatstube) Sportplatz Bergluftstr. Freiwillige Feuerwehr Bushaltestelle Linie 707
Freizeit und Erholung	Wohnmobilstellplatz Übernachtungsmöglichkeiten (Pilger-)Wanderweg Anschluss des Ortes an den Rennsteig Wanderweg Grenzwanderweg (Etappenweg des Grünen Bandes) Rennsteig-Mountainbike-Strecke 70 km lange Clemens- Major-Weg (passiert den Ortsteil) historischer Lehrpfad Rast- und Verweilmöglichkeiten Skiwanderweg

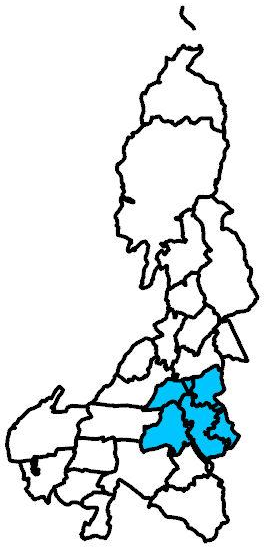
12 Neuenbau

Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg	dezentrale Entsorgung über vollbiologische Kleinkläranlagen	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	TEN
Wirtschaft				
Altlasten [3]	07423 Ehem. Kaserne			
Vorhandene BPL oder Satzungen				
Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates:				
Stärken und Schwächen				
Stärken	Stärken haben gegenüber der letzten Jahre nachgelassen. Früher Aushängeschild in Bezug auf Zusammenhalt und Infrastruktur » Erhalt des Gemeindesaals und Jugendclub » Ferienobjekt der Familie Rupp » Aufstellung zweier Waldschänken am Martin Lutherweg im Prozess, auf Wunsch des Dorfes weitere Waldschänke in der Mitte des Dorfes geplant » Neubau Sportplatz » Neubau der Gemeindestraßen » Starke Ortsgemeinschaft » Zusammenarbeit der Vereine aus unterschiedlichen Bereichen » Einbindung aller Altersgruppen » Spielplatz in der Dorfmitte » Vereinsgelände des TSV 1923 Neuenbau e.V. » Anbindung an Lutherweg, Rennsteig, Grünen Band » Kinderfest und Seniorentreffs » Plangemeinschaft mit ganzjährigen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen » gutfrequentierte FeWo/ Arbeiterwohnung und für Naherholung » Schaukasten mit regelmäßiger Aktualisierung			
Schwächen	» Fehlende finanzielle Mittel für die Erhaltung und Modernisierung von Gemeindegebäuden » Abbau und entsorgendes Asbestschiefer an der Außenfassade » Aufwertung von Bushaltestellen » Fehlen von Gastronomie, Kindergarten, Post, Gesundheits- Sprechstundenzimmer » Streichung des Bebauungsplans von Gernot Weigel			

12 Neuenbau

	» Das Fehlen von Feuerwehrlöschkissen » Das einsturzgefährdete Wohnhaus in der Bergluftstraße » Sanierungsbedarf alter Teiche und Quellen » Fehlen von Beschilderung zur Unterstützung des Tourismus » Nahverkehr in Richtung Tettau » Radwege mit Stellfläche und Ladestationen (z.B. an den Waldschänken) » Mehr Ruhebänke in der Ortslage » Unbewohnte, unbenutzte und nicht bewirtschaftete Gebäude (baufällig) » Überalterung durch demographischen Wandel, Geburtenrückgang, Wegzug » Unzureichender ÖPNV » Versorgung durch Mobilität möglich » Hohe Belastung durch LKW Verkehr trotz Durchfahrtverbot » Reduzierung der Parkfläche am Sportplatz aufgrund der Installation des Löschwasserkissens mit der Folge des Wegfalls der Wohnmobil und Campingplätze. Hier wäre die Verfügungsstellung von neuen Stellplätzen mit Stromversorgung sowie Lademöglichkeit für E-Fahrräder touristisch attraktiv
Besonderheiten	Die Gegend, in der unser Dorf Mitte des 17. Jahrhunderts aufgebaut wurde. Die Natur und Höhenmeter des Dorfes, es wurde sogar von einen Höhenluftkurort gesprochen. Sollte im Winter Schnee liegen ist es ein prima Wintersportort mit traditionellen Wintersportfesten. Traditionell wird die Kirchweih fünf Tage gefeiert
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	Wiedergenehmigung des Wohnungsbauplans von Gernot Weigl. Attraktives Wohnen für Jung und Alt
Gewerbe + Handwerk	-
Landwirtschaft	Erhalten der Viehzucht mit der Schmiedefelder Alm
Tourismus	Radfahren und Wandern. Ausbau der Beschilderung des Wege- und Radfahrnetz
Förderung Bevölkerungsgruppen	Erstens Kinder Senioren und Familien
Andere Bereiche	Heimatgeschichte: Heimatstube
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	Vereinzelte Bauplätze für Einfamilienhäuser. Ist aus den Bauplänen des Herrn Gernot Weigl zu entnehmen.
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	» Parkplatzersatz unterhalb der Festwiese » Festlegung der Standorte der noch zu platzierenden Feuerlöschkissen

13 Neuhaus-Schierschnitz

Grunddaten			
Fläche	1047 ha	Einwohner [1]	2.241 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Bundesstraße B89 Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		
Informationen			
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz [2]	Evangelisch-lutherische Auferstehungskirche (Sichelreuther Höhe) Gedenkstein (Schierschnitzer Pfarrholz) Evangelisch-lutherische Dreifaltigkeitskirche (Schloßbergring 2) Burg Neuhaus und Schloss mit Park (Schloßbergring 1 und 4) Schulgebäude der Joseph-Meyer-Schule (An der Schule 4) Verwaltungsgebäude (Industriestraße 26) Pförtnergebäude (Industriestraße 19) Feuerwehrhaus mit Schlauchturm (Schierschnitzer Straße 9) Ehem. Schulgebäude (Schloßbergring 3) Jagdgrenzstein (Eschenbach)		
Geschichte (Auszug)	» 1162 Ersterwähnung des Ortsteil Mark » 14. Jahrhundert Ersterwähnung Buch » 1310 Erstnennung der Burg Neuhaus, seitdem verschiedene Lehenherren » Vor 1421(Wahrscheinlich 12. Jahrhundert) Errichtung Älteste Kirche- Auferstehungskirche Schierschnitz » 1634 Burg Neuhaus brennt vollständig ab » 1693 Neubau Schulgebäude (Heute Heimatstube Neubau) » 17. Jahrhundert Ortschaften des späteren Neuhaus-Schierschnitz erfahren ersten wirtschaftlichen Aufschwung nach vorherigen Missernten und Viehsterben, sowie Verwüstung im 30-jährigen Krieg » 18. Jahrhundert beginnt in der Region der Steinkohleabbau und führt, trotz des regionalen Fokus auf Landwirtschaft, im 19. Jahrhundert zu Industrialisierung der Region. Die Region profitiert ebenfalls von Hüttenindustrie zur Erzeugung von Eisenbahn- und Dampfmaschinen und Teichwirtschaft » 18./19. Jh. Steinkohle Abbau		

13 Neuhaus-Schierschnitz

	» 1885 – 1975 Bahnstrecke Sonneberg-Stockheim mit Halten in Föritz und Nordhausen-Schierschnitz (Schrittweiser Rückbau ab 1945; seit 2010 teilweise Radweg) » 1903/1904 Rekonstruktion Burg Neuhaus » Anfang des 20. Jahrhunderts Auferstehungskirche erfolgreich rekonstruiert und öffnet noch heute ihre Pforten » 1906 Gründung Porzellanfabrik, später das Siemens-Schuckert-Isolatorenwerk bzw. die VEB Elektrokeramischen Werke Sonneberg (EKS) wird besonders wichtig für die Region. Diese produzierte u. a. Zündkerzen für Flugzeugmotoren (an BERU verkauft) » 1910er Jahre hoher Zuzug durch Fabrikbetrieb mit der Folge des Neubaus des Ortsteil „Neue Welt“ mit Wohnhäusern für Fabrikmitarbeiter und ihre Familien » 1.April 1923 – 5.Juli 2018 Neuhaus-Schierschnitz schließt sich aus den Gemeinden Neuhaus, Schierschnitz, Buch, Gessendorf und Mark zusammen » 1930 Mädchenberufsschule Schierschnitz » Während des 2. Weltkrieges Siemens-Schuckert-Isolatorenwerk nutzt fast 1.000 Zwangsarbeiter » 1949 – 1989 Während der DDR verödete die Industrie in Neuhaus Schierschnitz, große Teile der Bevölkerung zogen fort. Die Trennung von fränkischen Nachbarorten sowie die strengen Regelungen für Ortschaften welche im 500 m breiten Sperrgebiet lagen, trafen auf Unmut in der Bevölkerung. Der Wegfall von Landwirtschaft in diesem Gebiet ermöglichte jedoch den Erhalt der botanischen und zoologischen Vielfalt, dies führte später zur Entstehung des Naturschutzgebietes „Föritzgrund“ » 1990 Gewerbegebiet im Süden » 2015 Neugestaltung des Teich in Buch » 2016 Gemeinschaftsschule Neuhaus-Schierschnitz » Das Schloss Neuhaus wird heute als DRK-Vorsorge- und Rehaeinrichtung für Mutter/Vater und Kind genutzt
Gemeinbedarfseinrichtungen	Kindertagesstätte „Marker Wiesenwichtel“ Kindertagesstätte „Wurzelzwerge“ Thüringer Gemeinschaftsschule „Joseph Meyer“ Seniorenwohnanlage Neuhaus-Schierschnitz Rehabilitationseinrichtung DRK-Landesverband Thüringen e. V. im Schloss Neuhaus Burg Neuhaus Schloßbergring 1 a (öffentlicher kommerzieller Verein) Heimatmuseum Schloßbergring 3 (Museum) (öffentlich) Kultursaal Schierschnitzer Str. 9 (öffentlich, kommerziell) Spartenheim Schierschnitz Lindenplatz (Vereinsräume) (öffentlich kommerziell) Turnhalle an der Gemeinschaftsschule Obdachlosenunterkunft Sonneberger Str. 16 (öffentlich) Sportanlage „Biene“ Gefeller Straße Freibad Sonneberger Str. 29 Enduro-Anlage Gefeller Str.Hotel: Kastanienhof

13 Neuhaus-Schierschnitz

	Cafe Freiwillige Feuerwehr Bushaltestelle Linie 709, 710, 8333 (DB Frankenbus)			
Freizeit und Erholung	Grenzwanderweg (Etappenweg des Grünen Bandes) Naturlehrpfad: 12 km langer bergbaugeschichtlicher Rundwanderweg Rast- und Verweilmöglichkeiten			
Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg	WAZ Sonneberg An Einzelstandorten im Ortsteil dezentrale Entsorgung über vollbiologische Kleinkläranlagen	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	TEN
Wirtschaft	Kunststoffherstellung, Werkzeugherstellung und Werkzeugbau, Blechdruck, Formenherstellung, Technische Keramik, Automobilzulieferindustrie, Elektromaschinenbau- und Reparatur, Automatisierungstechnik, Formenbau		Einkaufsmärkte: Tegut und Netto, Fleischerei, Bäckerei, Tankstelle	
Altlasten [3]	07539 Mühldamm/ Böhl 07541 Brauhausäcker 07542 Ehemalige Kaserne (Minna) 07544 Ehem. EKS mit Gaswerk (Tridelta-Gelände) 07545 Ehem. Tankstelle u. Autowerkstatt Löffler 07546 "Ehem. mech. Werkstatt u. Schmiede" 07547 Ehem. Sägewerk Mache- leidt/Kistenfabrik EKS 07549 Ehem. Tankstelle Faltinath 07552 Verfüllter Teich östlich der Straße 07557 Ablagerungen beidseitig des ehemaligen Bahndamms 07561 Ablagerung entlang (östlich) der Straße 07566 Ehem. Trafo-Station 07562 Verfüllter Teich 07540 EKS - Deponie Biene 07548 Ehem. Sägewerk Liebermann 07550 / 07559 Ehem. Bau- und Metallbaubetrieb (PGH) / Auffüllung östlich des Bahndamms 07551 / 07559 Ehem. Bau- und Metallbaubetrieb (PGH) / Auffüllung östlich des Bahndamms 7552 / 07559 Ehem. Bau- und Metallbaubetrieb (PGH) / Auffüllung östlich des Bahndamms			

13 Neuhaus-Schierschnitz

	7553 / 07559 Ehem. Bau- und Metallbaubetrieb (PGH) / Auffüllung östlich des Bahndamms 07554 Auffüllung einer ehemaligen Abbaustelle 07556 Ablagerung in ehemaligen Abbaustelle
Vorhandene BPL oder Satzungen	» BPL Marker Weg » BPL Gewerbe- und Industriegebiet Eschenbach* » BPL Marker Hang I » BPL Gemeindezentrum Neuhaus-Schierschnitz » BPL Gemeindezentrum Neuhaus-Schierschnitz, 1. Änderung
Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates:	
Stärken und Schwächen	
Stärken	» gute bis sehr gute Infrastruktur und Daseinsvorsorge, bzw. Versorgung » Gessendorf/ Buch/ Mark: ländliche Prägung
Schwächen	» Verkehrsbelastung durch Bundesstraße » Buch: Keine zentrale Abwasserentsorgung » Buch, Gessendorf, Mark: individuelle Mobilität erforderlich
Besonderheiten	Siehe Stärken! » Gutes kulturelles Angebot » Angebotsvielfalt und breite Streuung der Möglichkeiten für Einwohner, Betriebe, Dienstleister und Gäste
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	Ja
Gewerbe + Handwerk	Industriearbeitsplätze
Landwirtschaft	-
Tourismus	Übernachtungen, Gastronomie
Förderung Bevölkerungsgruppen	Jugend, Familien
Andere Bereiche	Bildungsinfrastruktur
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	Es gibt nur wenig Baulücken. Diese sind überwiegend privat
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	» Baugebiet Wohnen zwischen Marker Haug, Marker Höh und Sonneberger Straße » Erweiterung des Industriegebiets sofern möglich

14 Oerlsdorf

Grunddaten			
Fläche	260 ha	Einwohner [1]	266 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Oerlsdorf liegt nahe der Grenze zu Bayern. Das Dorf befindet sich mit Heubisch, Mupperg und Mogger in der südlichsten Spitze der Oberlinder Ebene in einem landwirtschaftlich geprägten Gebiet. Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)			

Informationen				
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz [2]	Wirtschaftsgebäude (Am Lindenbach 30)			
Geschichte (Auszug)	» 1275 erstmals urkundlich erwähnt » 1. Juli 1950 Eingemeindung nach Mupperg » Ab 1990 schlossen sich die Landwirtschaftsbetriebe im südlichen Kreis Sonneberg zur Agroprodukt Sonneberg e.G. zusammen » 1994 Eingang in Einheitsgemeinde Föritz » 6. Juli 2018 Zusammenschluss von Föritz, Judenbach und Neuhaus-Schierschnitz zur neuen Gemeinde Föritztal			
Gemeinbedarfseinrichtungen	Regiomed Seniorenzentrum „Am Kronacher Teich“ Bushaltestelle Linie 711			
Freizeit und Erholung	Rast- und Verweilmöglichkeiten			
Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg	WAZ Sonneberg	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	TEN

14 Oerlsdorf

Wirtschaft	
Altlasten [3]	07360 Ehem. Kaserne, jetzt Altenpflegeheim 07369 Auffüllung nördlich des Kronacher Teiches 07565 Ehem. MTS, später LPG Oerlsdorf
Vorhandene BPL oder Satzungen	» BPL Seniorenzentrum Kronacher Teich
Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates	
Stärken und Schwächen	
Stärken	» identitätsstiftendes Merkmal für den Ort ist die Bewahrung seines dörflichen Charakters (individuelle gärtnerische Nutzung der Hausgärten, Kleintier und Nutzviehhaltung, Kleingewerbe wie Holzbau Schmidt, Fahrdienst Götz, Nahversorgung 9 m² bei Heubachs » freie innerörtliche Bauflächen (meist Privatbesitz) damit besteht die Möglichkeit weitere junge Familien anzusiedeln
Schwächen	» eingeschränkter ÖPNV » kein Anschluss an ein öffentliches Radwegenetz » keine Räumlichkeiten für Zusammenkünfte der Dorfgemeinschaft, sehr eingeschränktes Angebot für Jugend » es gibt keine lokalen oder regionalen Konzepte zur Erzeugung und Nutzung von Energie und Wärme (z.B. Konzepte zum Verbund Biogasanlagen der Agroprod. und der Kläranlage in Heubisch) » Spielplatz und sein Umfeld sind sanierungsbedürftig » Bauruine Pflegeheim am Kronacher dringender Handlungsbedarf um eine Nutzung als Pflegeeinrichtung zu schaffen
Besonderheiten	» Der Ort ist im Dorferneuerungsplan Unterland der Gemeinde aufgenommen es bestehen erste Planungen um oben genannten Mängeln abzuhelfen
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	Ja
Gewerbe + Handwerk	Kleingewerbe und Fortführung des bestehenden Gewerbes
Landwirtschaft	Obst/ Gemüseanbau, Klein und Nutztierhaltung
Tourismus	-
Förderung Bevölkerungsgruppen	Jugend, Familien und Senioren
Andere Bereiche	-
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	» Bauflächen im Innenbereich sind vorhanden » insbesondere für Lückenbebauung eine entsprechende Übersicht liegt der Gemeinde vor

14 Oerlsdorf

Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	Der Vorabzug entspricht den tatsächlichen Gegebenheiten » das stationäre Pflegeheim "Am Kronacher Teich" (Altbau u. begonnener Neubau) sollten baldmöglichst der vorherigen Nutzung wieder zugeführt werden

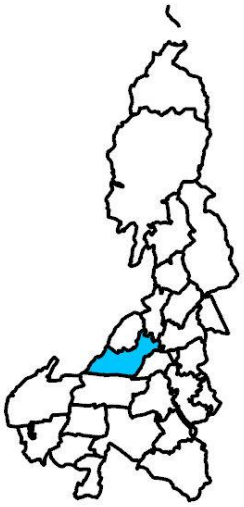
15 Rotheul

Grunddaten			
Fläche	543 ha	Einwohner [1]	271 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		

Informationen				
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz [2]	neuzeitliche Streusiedlung (Denkmalensemble) Friedhofskapelle (Friedhof)			
Geschichte (Auszug)	» 1320er Jahre erste Erwähnung » 14. Jh. Verlassen wegen Unwirtschaftlichkeit wegen Sandboden » 1994 Eingliederung in Neuhaus-Schierschnitz			
Gemeinbedarfs-einrichtungen	Alte Schule Rotheul Obere Dorfstr. 16 (kommerziell öffentlicher Verein) Vereinsheim Rotheul Obere Dorfstr. 16 (öffentlicher Verein) Freiwillige Feuerwehr Bushaltestelle Linie 710			
Freizeit und Erholung	Rast- und Verweilmöglichkeiten			
Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg	dezentrale Entsorgung über vollbiologische Kleinkläranlagen, Teile auch über Teilortskanalisation (TOK)	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	TEN
Wirtschaft				

15 Rotheul	
Altlasten [3]	07543 Ehemalige Kaserne Rotheul
Vorhandene BPL oder Satzungen	
Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates	
Stärken und Schwächen	
Stärken	» ruhige Lage » aktives Vereinsleben (Feuerwehr) » sehr gute Wandermöglichkeiten
Schwächen	» Verkehrsanbindung » Einkaufsmöglichkeiten » Straßenbeleuchtung Bereich Am Kreisel (Bushaltestelle)
Besonderheiten	» der Wüstungsgürtel ist in Deutschland einmalig » ruhige Lage, Grünes Band
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	Ja
Gewerbe + Handwerk	-
Landwirtschaft	Ackerbau, Viehzucht, Obst-/Gemüseanbau (Ackerbau, Viehzucht, Obst-/Gemüseanbau
Tourismus	Übernachtung, Erholung, Radfahren, Wandern, Reiten
Förderung Bevölkerungsgruppen	Jugend, Familien
Andere Bereiche	-
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	-
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	» Teil der Wüstungen sind nicht aufgeführt » die alten Wüstungen müssen mit aufgenommen werden

16 Rottmar

Grunddaten			
Fläche	347 ha	Einwohner [1]	385 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		

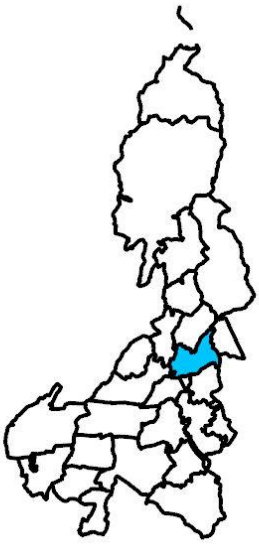
Informationen				
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz				
Geschichte (Auszug)	» 1275 Ersterwähnung » Ab 1880 existiert hier eine Ziegelei und viele kleinere Gruben und Abbaufelder in der Nähe des Ortes, welche dem Eisenbahn-, Straßenbau und der Sandgewinnung für Glashütten dienen » 1950 Eingemeindung Rottmars nach Gefell » 1994 Eingliederung in Neuhaus-Schierschnitz			
Gemeinbedarfseinrichtungen	Sportplatz Föritzer Str. Freiwillige Feuerwehr Bushaltestelle Linie 709			
Freizeit und Erholung	Rast- und Verweilmöglichkeiten			
Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg	WAZ Sonneberg An Einzelstandorten im Ortsteil dezentrale Entsorgung über vollbiologische Kleinkläranlagen	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	TEN
Wirtschaft				

16 Rottmar

Altlasten [3]	07366 Auffüllung einer Sandgrube 07386 Verfüllter Taleinschnitt
Vorhandene BPL oder Satzungen	» BPL Am Feuerwehrhaus » VuE Gewerbegebiet "Rottmarer Höhe"
Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates	
Stärken und Schwächen	
Stärken	» großer Arbeitgeber am Ort » kurze Wege zur Naherholung, Natur » relativ kompakte Bebauung
Schwächen	» schlecht ausgebaute Ortsdurchfahrt » Spielplatzgestaltung » Konflikte Wohnen und Gewerbe / Industrie » keine örtliche Versorgung, Mobilität erforderlich » Areal der aufgelassenen Sandgrube » Straße am Hallholz
Besonderheiten	IGEK: » Festplatz/- wiese in der Ortsmitte » Sportplatz außerhalb Ortslage mit Vereinsgebäude in schlechtem baulichen Zustand und mit Mindernutzung » fehlende Gehwege an stark befahrener Hauptstraße » Gewerbestandort am nordwestlichen Ortsrand » Ortseingangsbereich mit Gestaltungsdefiziten » Sanierungsbedürftige Gräben/Bachläufe » Sandabbaugebiet am Ortsrand
	Fragebogen: » Nähe zur Natur und zum Wald
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	Ja
Gewerbe + Handwerk	-
Landwirtschaft	-
Tourismus	Erholung, Radfahren, Wandern
Förderung Bevölkerungsgruppen	Jugend, Familien, Senioren
Andere Bereiche	Infrastruktur: Straßen und Wege

16 Rottmar	
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	zwei potenzielle Bauplätze, Föritzer Straße
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	

17 Schwärzdorf

Grunddaten			
Fläche	242 ha	Einwohner [1]	206 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Bundesstraße B89 Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		

Informationen	
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz [2]	Kellerhaus (Talstraße 16) Ehemalige Eisenbahnbrücke (Wiesenstraße)
Geschichte (Auszug)	» 1151 Ersterwähnung » 1845 Errichtung einer Schule für den Schulverband der Ortschaften Schwärzdorf, Eichitz und Föritz » 1911 Einweihung Schule » 1950 Eingemeindung nach Föritz » 1972 Verstaatlichung der Schwärzdorfer Spielzeugmanufakturen, welche vormals durch einzelne Bürger betrieben wurde » 1995 wurde ein Dorferneuerungsplan für Schwärzdorf angelegt
Gemeinbedarfs-einrichtungen	Turnhalle an der Gemeinschaftsschule
Freizeit und Erholung	Fernradweg entlang des Grünen Bands Radweg: internationale EuroVelo Route EV13 (Iron Curtain Trail) Rast- und Verweilmöglichkeiten

Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg	WAZ Sonneberg	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	TEN
Wirtschaft				

17 Schwärzdorf

Altlasten [3]	07381 Auffüllung südlich der ehem. LPG
Vorhandene BPL oder Satzungen	
Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates	
Stärken und Schwächen	
Stärken	» starke Ortsgemeinschaft » wenig Wohnungs- oder Häuserleerstand » guter Renovierungsstand der Eigenheime » Grundschule Sporthalle zur Nutzung durch Vereine
Schwächen	» ungenügende Infrastruktur » öffentliche Verkehrsmittel nicht oder unzureichend » keine Spielplätze » keine Einkaufsmöglichkeiten » unzureichender Breitbandausbau » teilweise nicht an Kanalisation angeschlossen » Parksituation Grundschule verbessern » regelmäßige Reinigungsarbeiten durch Bauhof / Reinigung der Sinkkästen (Gullys und der Rinnen), Präsenz unzureichend Anpassung der Zeiten der Nachtbeleuchtung (Straßenlampen werden um 24.00 Uhr ausgeschaltet)
Besonderheiten	» gute Ortsgemeinschaft, die sich um Ortsbild kümmert » kleiner Dorfplatz mit Brunnen regelmäßige Feste (Kirchweih, Weihnachtsmarkt)
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	-
Gewerbe + Handwerk	-
Landwirtschaft	-
Tourismus	-
Förderung Bevölkerungsgruppen	Jugend, Familien, Senioren
Andere Bereiche	Spielplätze als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche bessere Busanbindungen
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	

17 Schwärzdorf	
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	Anmerkungen: » keine Altdeponien eingetragen Ziel: Wald als Schutzwald (auch Eichitz und Föritz) » geplantes Windvorranggebiet: gültig ist RP 2012, Entwurf nicht gültig
	Planung/Ideen: » Errichtung eines Spielplatzes » Sicherung der Straßen und Brücken / starke Beanspruchung durch Langholzfahrzeuge » vollständiger Breitbandausbau kleiner Dorfplatz mit Brunnen

18 Sichelreuth

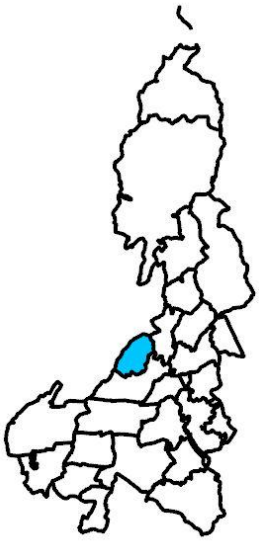
Grunddaten			
Fläche	519 ha	Einwohner [1]	233 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		
Informationen			
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz [2]	Zeilendorf Gedenkstein (Föritzgrund)		
Geschichte (Auszug)	» 12./13. Jahrhundert Entstehung Sichelreuths als Rodungssiedlung (Zeilendorf) auf einer Niederterasse an der Föritz » 1275 erste urkundliche Nennung als „Sygelngeruthe“ („Rodung eines Sigilo bei einem sumpfigen Flurstück“) » 1735 kam Sichelreuth politisch von Sachsen-Coburg an Sachsen-Meiningen » Eine Besonderheit des jahrhundertelang zum Gericht Neuhaus gehörenden Sichelreuth war seine lange unterschiedliche kirchliche Zugehörigkeit: Die westliche Ortshälfte („Abendseite“) gehörte zum Kirchspiel Mupperg, die östliche („Morgenseite“) hingegen zur Pfarrei Schierschnitz » 1811 Errichtung eigenes Schulhaus » 1923/24 Sichelreuth und Lindenberg bildeten kurzzeitig einen Gemeindeverbund » 1950 Eingemeindung nach Föritz » 1959 Eingemeindung Lindenbergs nach Sichelreuth » 1993 Eingemeindung nach Neuhaus-Schierschnitz » Trotz Errichtung neuer Eigenheime nach der Wende hat sich der Ortsteil bis heute sein ländliches Gepräge bewahrt		
Gemeinbedarfseinrichtungen	Alte Schule Sichelreuth (Vereinsraum) Zur Höhe (kommerzieller Verein) Freiwillige Feuerwehr Bushaltestelle Linie 710		
Freizeit und Erholung	Spielplatz, Rast- und Verweilmöglichkeiten		

18 Sichelreuth

Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg	WAZ Sonneberg	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	TEN

Wirtschaft	Landwirtschaft
Altlasten [3]	07553 Ablagerung nördlich der Straße (Waage) 07564 Ehem. Dieseltankstelle der LPG
Vorhandene BPL oder Satzungen	
Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates	
Stärken und Schwächen	
Stärken	» ländlich geprägt » sehr gut auch im Außenbereich erschlossen über Wegenetz d. Flurneuordnung » guter bis sehr guter baulicher Erhaltungszustand d. Gebäude im Ort
Schwächen	» Gewässer 2. Ordnung Föritz wird nur unzureichend unterhalten » im Sommer oft wenig Wasser, manchmal aber leider auch zu viel
Besonderheiten	» Teiche und Fischzucht
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	Ja
Gewerbe + Handwerk	-
Landwirtschaft	-
Tourismus	Erholung, Radfahren, Wandern
Förderung Bevölkerungsgruppen	Jugend, Senioren
Andere Bereiche	-
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	grundsätzlich sind im Innenbereich keine verfügbaren Baulücken vorhanden
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	

19 Weidhausen

Grunddaten			
Fläche	194 ha	Einwohner [1]	562 (Stand 12/2020)
Lage und Anbindung	Bundesstraße B89 Autobahnanschlussstellen: A 73, 25 km in südwestlicher Richtung in Rödental A 9, ca. 65 bis 70 km in östlicher Richtung in Naila/Selbitz A 72 Hof-Nord nächstgelegenen Bahnhöfe: Stockheim (mit Anbindung in Richtung Nürnberg und Leipzig) Sonneberg (mit Anbindung nach Eisenach, Neustadt am Rennsteig, Coburg und Nürnberg)		

Informationen				
Historisches Ortsbild und Denkmalschutz [2]	Jagdgrenzsteine (Flurteil Lindenbach) spätmittelalterlicher Goldbergbau (Flurteile Gehren & Zigeunergraben)			
Geschichte (Auszug)	» 1252 Erste Erwähnung			
Gemeinbedarfs-einrichtungen	Bolzplatz Lindenstr. Bushaltestelle Linie 709			
Freizeit und Erholung	Rast- und Verweilmöglichkeiten			
Erschließung	Trinkwasser	Abwasser	Abfall	Gas/Elektro
	WAZ Sonneberg	WAZ Sonneberg	*# um Ergänzung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gebeten*	TEN
Wirtschaft				
Altlasten [3]	07356 EKS Deponie Weidhausen 07358 Schuttplatz Rottmar 07363 Ehem. Tischlerei (für EKS) 07365 Fa. Hein/ehem. Agrochemisches Zentrum (ACZ) 07789 Verfüllte Abbaustelle			

19 Weidhausen	
	07799 Verfüllung einer Sandgrube
Vorhandene BPL oder Satzungen	» BPL Föritz - Weidhausen » BPL Weidhausen Ortsausgang Rottmar » BPL Erweiterung Wohngebiet Föritz-Weidhausen » VuE An der Sonneberger Straße
Aus der Beteiligung des Ortschaftsrates	
Stärken und Schwächen	
Stärken	» einen sehr schönen Kinderspielplatz » eine schöne Sitzgruppe an der Linde » noch eine Poststelle
Schwächen	» sehr schlichte Feuerwehranfahrt der Weidhäuser Höhe dadurch Parkflächen in der verkehrsberuhigten Zone (StVO) die Durchfahrt problematisch sind
Besonderheiten	IGEK: » Kleiner Ortskern, nach 1990 Neubebauung mit Ein- und Mehrfamilienhäusern » Mehrfamilienhausgebiet mit teils fehlenden Parkplätzen » Momentan noch kleines Lebensmittelgeschäft vorhanden, sonst überwiegend Wohnort » Bolzplatz und angrenzender Parkplatz mit Umgestaltungspotenzial » Kein Dorfgemeinschaftszentrum vorhanden » An der Grenze zu Sonneberg Gewerbegebiet Föritz-Sonneberg
	die Wald nahe Lage und der Blick über die Linder Ebene
Wünsche an die weiteren Flächennutzungen im Ortsteil	
Wohnen	-
Gewerbe + Handwerk	-
Landwirtschaft	-
Tourismus	-
Förderung Bevölkerungsgruppen	-
Andere Bereiche	-
Sind noch freie Baugrundstücke verfügbar?	-
Anmerkungen für den Vorentwurf zum FNP	
Ideen/Pläne/Absichten	» Parkverbot im Verkehrsberuhigten Bereich

Quellenverzeichnis

Nr.	Quellen
[1]	Einwohnermeldeamt der Gemeinde Föritztal (Stand 12/2020)
[2]	https://denkmalpflege.thueringen.de/denkmalliste
[3]	Thüringer Altlasteninformationssystem (THALIS), Übergabe durch LRA, 12.08.2024